BEDIENUNGSANLEITUNG





SMS-CONTROL
TYP: SMSC42 mit PC-Software

Gültig ab Version 2.30
Stand: 18.11.2011

Seite

1 Übersicht

1.1 Einleitung und Kurzbeschreibung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kauf des **SMS-Control SMSC42** entschieden haben.

- **Fernschalten per SMS**:
  Indem Sie eine SMS von Ihrem Smartphone an den SMSC42 senden, können Sie die Relais-Ausgänge des SMS Controlers ein- oder ausschalten. Alle Schaltvorgänge werden vom Gerät per SMS bestätigt.
  Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung
- **Fernschalten per Rufnummer-Erkennung (Clip-Switch)**:
  Indem Sie das Gerät anrufen, wird die Telefonnummer Ihres Smartphone an den SMSC42 übertragen. Das Gerät prüft die Nummer und schaltet einen der Ausgänge (je nach Konfiguration auch beide) ein oder aus (siehe Punkt 5.5). Dieser Schaltvorgang wird Ihnen nicht per SMS bestätigt.
  Beispiel: Türöffnung, Garagentore
- **Fernalarmieren**:
  Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch einen digitalen Meldeeingang des SMSC42 überwachen lassen, können Sie sich per SMS informieren lassen.
  Beispiel: Alarmanlage scharf/-unscharf schalten
- **Fernabfragen**:
  Sie können jederzeit per SMS den Zustand der Ein- und Ausgänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Zum Schalten und Abfragen des SMSC42 muss der Benutzer das, im Gerät gespeicherte, Passwort kennen.
  Ausnahme: Schalten der Ausgänge. Hierzu wird, wenn die Rufnummer in der Benutzerverwaltung des SMSC42 eingetragen ist, kein Passwort benötigt.
- Es können einfache Kurzbefehle (Shortcuts) verwendet werden, wie z.B. „EIN“ oder „AUS“
- Das Gerät lässt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die USB-Schnittstelle kann der SMSC42 mit einem PC kommunizieren und einfach über die zugehörige PC-Software konfiguriert werden.
- Das Gerät ist per SMS fernkonfigurierbar. Benutzer können ein- und ausgelernt werden.

1.2 Anwendungsgebiete

- Gebäudesteuerung
- Industrieanlagen
- Pumpwerke
- Wasserversorgung
- Verkehrstechnik / Bahntechnik / Fahrzeuge
- Energietechnik
- Kläranlagen
- Heizkraftwerke

1.3 Sicherheitshinweise

- Die Installation des SMSC42 muss durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Missbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber. Das Gerät erlaubt die Nutzung einer PIN-Nummer.
- Bei Stromausfall gehen die Einstellungen nicht verloren. Die Relais fallen ab und gehen bei Spannungswiederkehr in den ungeschalteten Ausgangszustand zurück. Stromausfälle kann das Gerät nach Spannungswiederkehr per SMS melden („External power back“). Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

2 Installation

Um die Sicherheit und Unversehrtheit des Bedieners, sowie den korrekten Betrieb des SMSC42 zu gewährleisten, hat die Ausführung der Installation ausschliesslich durch eine fachkundige Person zu erfolgen. Es müssen zudem die einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

2.1 Umgebung

Der Installationsort muss so gewählt werden, dass der SMSC42 und sämtliche dazugehörigen Kabel nicht durch folgende Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden:

- Staub, Feuchtigkeit, übermässige Wärme
- direkte Sonneneinstrahlung
- Wärmequellen
- Geräte, die starke elektromagnetische Felder aufbauen
- Flüssigkeiten oder korrosive Chemikalien

Beachten Sie die, in den technischen Daten (Punkt 9), angegebenen Werte für die Umgebungsbedingungen.

2.2 Schutzgrad

Bei der Installation des SMSC42 müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für Installationen in den bestimmten Umgebungen, wie beispielsweise in Industrie-, Wohn- oder Geschäftsgebäuden.

2.3 Spannungsversorgung

Beachten Sie folgende Vorgaben:

- Das Gerät wird mit einer Gleichspannung zwischen 12-30VDC versorgt.
- Die Polung der Netzkabel darf nicht vertauscht werden.

2.4 Meldeeingänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.

Polung sowie technische Daten (Punkt 9) sind zu beachten.

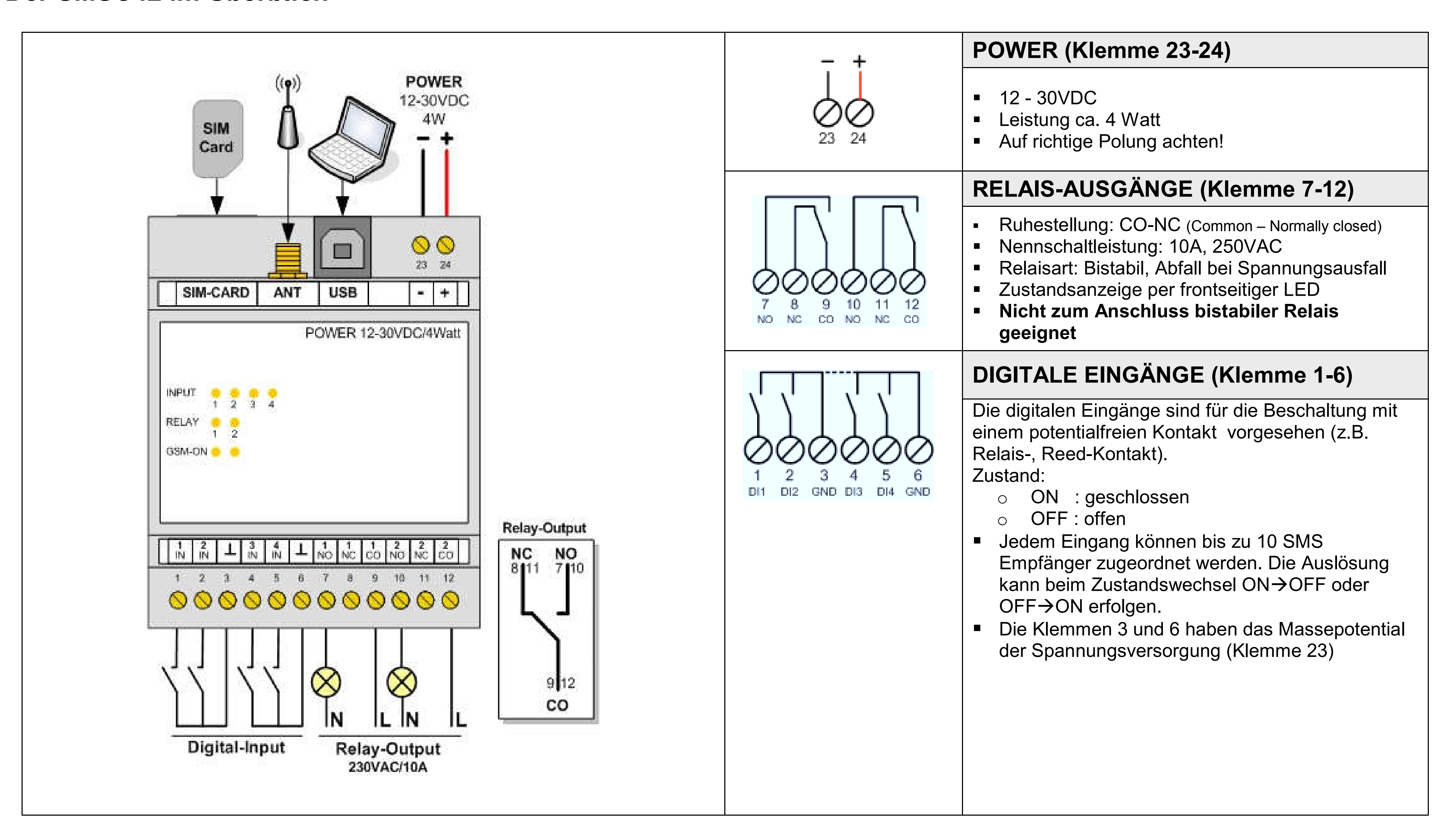
2.5 Relais-Ausgänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.

Aussengeräte ordnungsgemäss installieren und technische Daten in diesem Benutzerhandbuch beachten. Beachten Sie besonders die zulässigen Anschlussspannungen und Leistungen für die verschiedenartigen Verbraucher in den technischen Daten (Punkt 9).

Achten Sie außerdem darauf, dass Sie keine bistabilen Relais an den Relais-Ausgängen anschliessen können.

3 Der SMSC42 im Überblick



	POWER (Klemme 23-24)
− + 23 24	▪ 12 - 30VDC ▪ Leistung ca. 4 Watt ▪ Auf richtige Polung achten!
	RELAIS-AUSGÄNGE (Klemme 7-12)
7 NO, 8 NC, 9 CO, 10 NO, 11 NC, 12 CO	▪ Ruhestellung: CO-NC (Common – Normally closed) ▪ Nennschaltleistung: 10A, 250VAC ▪ Relaisart: Bistabil, Abfall bei Spannungsausfall ▪ Zustandsanzeige per frontseitiger LED ▪ **Nicht zum Anschluss bistabiler Relais geeignet**
	DIGITALE EINGÄNGE (Klemme 1-6)
1 DI1, 2 DI2, 3 GND, 4 DI3, 5 DI4, 6 GND	Die digitalen Eingänge sind für die Beschaltung mit einem potentialfreien Kontakt vorgesehen (z.B. Relais-, Reed-Kontakt). Zustand: ○ ON : geschlossen ○ OFF : offen ▪ Jedem Eingang können bis zu 10 SMS Empfänger zugeordnet werden. Die Auslösung kann beim Zustandswechsel ON→OFF oder OFF→ON erfolgen. ▪ Die Klemmen 3 und 6 haben das Massepotential der Spannungsversorgung (Klemme 23)

3.1 GSM-Netz und Power-LED (GSM-ON)

Die frontseitig angezeigten Netz- und Power-LEDs geben Auskunft über folgende Zustände:

Power-LED (rechts)	**Gerätezustand**	
EIN/AUS	**Die rechte LED leuchtet, sobald das Gerät mit Spannung versorgt ist.**	
LED GSM-ON (links)	**Gerätezustand**	
AUS	**Das Gerät ist ausser Betrieb.**	
EIN	**Permanent an:** (LED dauerhaft eingeschaltet.)	**Das Gerät ist eingeschaltet, aber nicht mit dem GSM-Netz verbunden. Netzsuche läuft.** Ursache: • SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt. • PIN nicht eingegeben oder falsch
	Langsames Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 2s aus)	**Gerät ist eingeschaltet und mit dem GSM-Netz verbunden.** (Bereit Befehle zu empfangen.)

3.2 USB-Schnittstelle

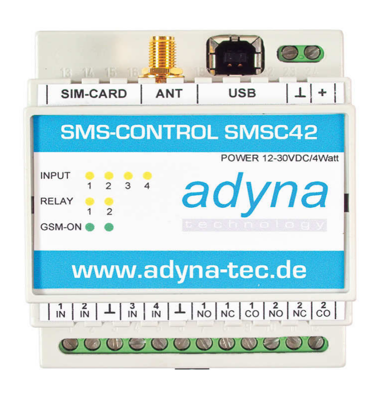
Die USB- Schnittstelle dient zum Anschluss des SMSC42 an einen PC (über das mitgelieferte Kabel) und zur Einstellung der Konfigurationsparameter über die entsprechende Software. Bei Installation der PC-Software werden die benötigten USB-Treiber automatisch mitinstalliert. Der Treiber fügt einen virtuellen COM-Port als Systemhardware hinzu. Es werden die USB Standards 1.1 und 2.0 unterstützt. Die Software erkennt das Gerät automatisch. Der Verbindungszustand zwischen PC und SMSC42 wird in der Statuszeile der PC-Software angezeigt.

4 Installation der PC-Software für den SMSC42

1. Legen Sie die CD mit der Software für den SMSC42 in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Installationsfenster auf **Software SMSC42 installieren.**
3. Falls die *Autorun*- Funktion auf dem PC nicht aktiviert ist, muss die CD manuell gestartet werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen.
5. Die Software kann über die Systemeinstellungen jederzeit vollständig entfernt werden.

5 Konfiguration des SMSC42 mit einem PC

5.1 Inbetriebnahme des SMSC42



1. Verbinden Sie das mitgelieferte USB-Kabel mit dem PC und dem USB-Anschluss des SMSC42.
2. Verbinden Sie das Gerät mit der gelieferten Antenne.
3. Schließen Sie die Spannungsversorgung an (Pkt.1.3+2.3).
4. Stecken Sie die SIM Karte (die Kontakte der SIM-Karte zeigen nach unten) erst in den SIM-Kartenhalter, wenn Sie die PIN in der Grundeinstellung eingetragen haben und die Daten in das Gerät übertagen wurden.

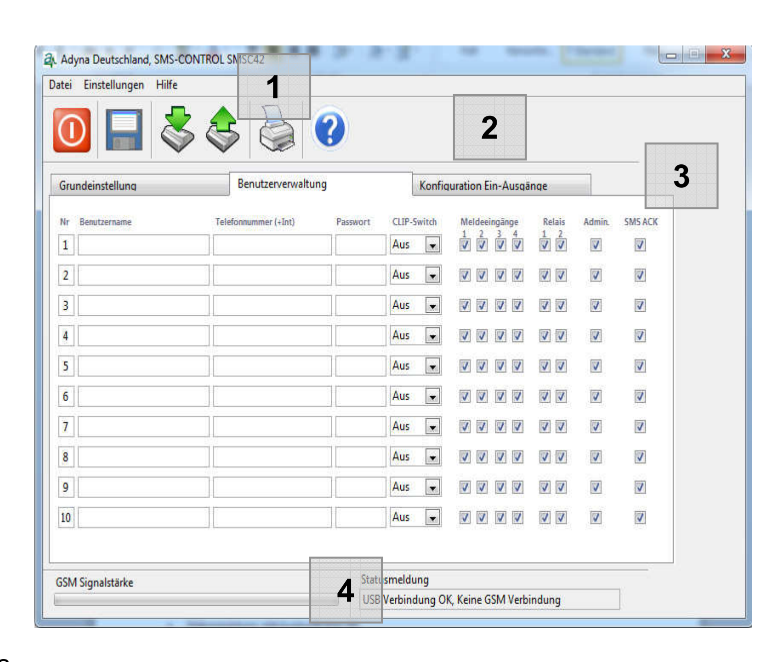


Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung einer PIN auf der SIM-Karte, diese vor einlegen der SIM-Karte in den SMSC42 in der PC-Software (Grundeinstellungen) eingeben und in das Gerät übertragen. Ohne PIN kann es zu Fehlerversuchen durch die Software kommen und die SIM Karte dadurch gesperrt werden. Entsperren Sie eine gesperrte Karte mit einem Smartphone und der entsprechenden Codenummer (PUK).

5.2 Die PC-Software

Achten Sie darauf, immer die aktuelle Firmware installiert zu haben (s. Punkt 8).

Nach dem ersten Start der PC-Software werden Sie aufgefordert, die Sprache aus einer Liste auszuwählen. Nach dieser Auswahl, wird das Fenster für die Konfiguration des SMSC42 wie das unten stehende Bild angezeigt.



1. Menüleiste

2. Symbolleiste (von links nach rechts)

- Programm beenden
- Konfiguration in Datei speichern
- Konfiguration vom PC in das Gerät laden
- Konfiguration vom Gerät in den PC laden.
- Konfiguration drucken.
- Hilfefenster anzeigen

3. Registerkarten

- Registerkarte für die grundlegende Systemkonfiguration
- Registerkarte für die Benutzerverwaltung
- Registerkarte für die Konfiguration der Ein- und Ausgänge

4. Statusleiste

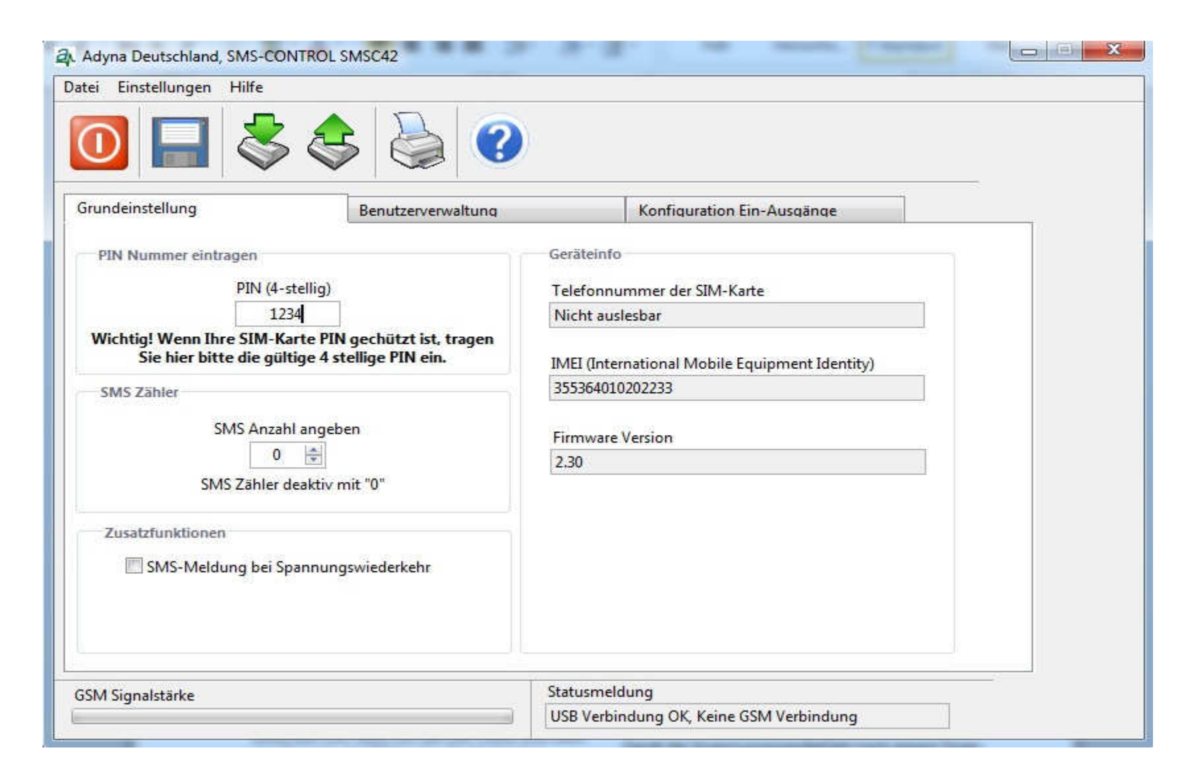
- GSM Signalstärke: Zeigt die Stärke des Signals an.
- Statusmeldung: gibt Auskunft über die Verbindung zwischen PC und SMSC42.



Jedem Eingabefeld ist eine kurze Beschreibung zugeordnet. Um diese Beschreibung aufzurufen, klicken Sie erst auf das Hilfe Symbol mit dem „?“ in der Symbolleiste. Bewegen Sie dann die Maus über ein Eingabefeld, um dessen Beschreibung zu lesen.

5.3 Grundkonfiguration System

In der Registerkarte „*Grundeinstellungen*“ nehmen Sie die grundlegenden Geräteeinstellungen vor.



PIN Nummer eintragen (4-stellig)

Wird für die Aktivierung der SIM-Karte benötigt. ***Beachten Sie, dass Sie die SIM-Karte erst nach der Eingabe der PIN in das Gerät einlegen.***

Änderungen der PIN nehmen Sie mit Ihrem Smartphone direkt vor.

Sollte die PIN auf der Karte deaktiviert sein, ist die Eingabe funktionslos. Bitte geben Sie dann „0000“ ein.

SMS Zähler

Gibt den Grenzwert an, bei dem die Meldung „SIM Card Value“ an den/die Administrator/en erfolgt. Dies ist besonders bei der Verwendung von Prepaidkarten wichtig um immer genügend Guthaben zur Verfügung zu haben.

Zusatzfunktionen

Nach Anlegen der Versorgungsspannung versendet das Gerät, wenn das Häkchen „SMS-Meldung bei Spannungswiederkehr“ gesetzt ist, eine SMS-Meldung.

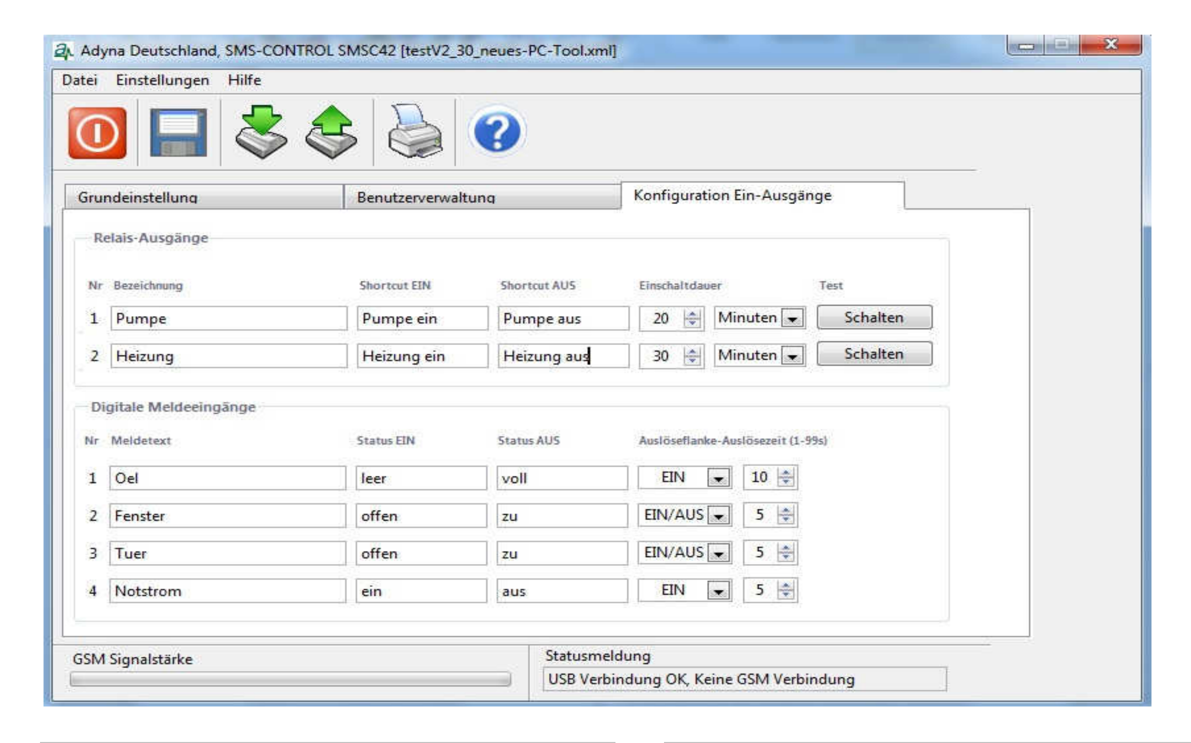
Damit meldet das Gerät die Spannungswiederkehr nach einem Spannungsausfall. Die SMS-Meldung wird nur an Empfänger mit „ADMIN“-Status gesendet. Der Text der SMS-Meldung lautet „External power back“. Diese SMS wir auch nach dem Übertragen der Konfiguration ins Gerät gesendet.



Nach Änderung der SIM-Karten-PIN und anschliessender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu, indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät. Erst danach können Sie die SIM-Karte wieder einlegen.

5.4 Konfiguration der Ein- und Ausgänge (melden und schalten)

In der Registerkarte „Konfiguration Ein-Ausgänge“ nehmen Sie die Einstellungen für die Schaltrelais und Meldeeingänge vor. Der SMSC42 hat 2 Relaisausgänge und 4 digitale Meldeeingänge.



Relais- Ausgänge

Bezeichnung

Bezeichnung der Funktion (max. 35 Zeichen). Wird nur zur Anzeige benötigt.

Shortcut EIN/AUS

Tragen Sie hier die Kurzbezeichnung ein, über die Sie per SMS die Funktion ein- oder ausschalten möchten. Eine SMS mit z.B. „Pumpe ein“ (Shortcut EIN) oder „Pumpe aus“ (Shortcut AUS) reicht dann aus, um die Funktion auszuführen. In der SMS wird keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung gemacht. Die Schaltberechtigung wird anhand der - unter „Benutzerverwaltung“ eingetragenen - Telefonnummer des Senders überprüft.

Einschaltdauer

Legt die Einschaltdauer des Relais fest. Diese kann zwischen 1 Sekunde und 9999 Stunden betragen. Der Ablauf der Einschaltzeit wird auf Wunsch per SMS bestätigt (SMS ACK).

Test

Mit dem „Schalten“-Knopf können Sie die Relais direkt ein- und ausschalten. Der Status wird durch die LEDs am Gerät angezeigt.

Digitale Meldeeingänge

Meldetext

Text der bei Eintreten des Alarmzustandes als SMS versendet wird. Die Texte für den Status EIN/AUS werden je nach Zustand angehängt. Die Meldung besteht somit aus *Meldetext* und *Status EIN* bzw. *Status AUS*. (Beispiel „Oel leer“)

Status EIN/AUS

Text, der als SMS für die Meldung des Status (Zustand) EIN oder AUS mit der SMS versendet wird.

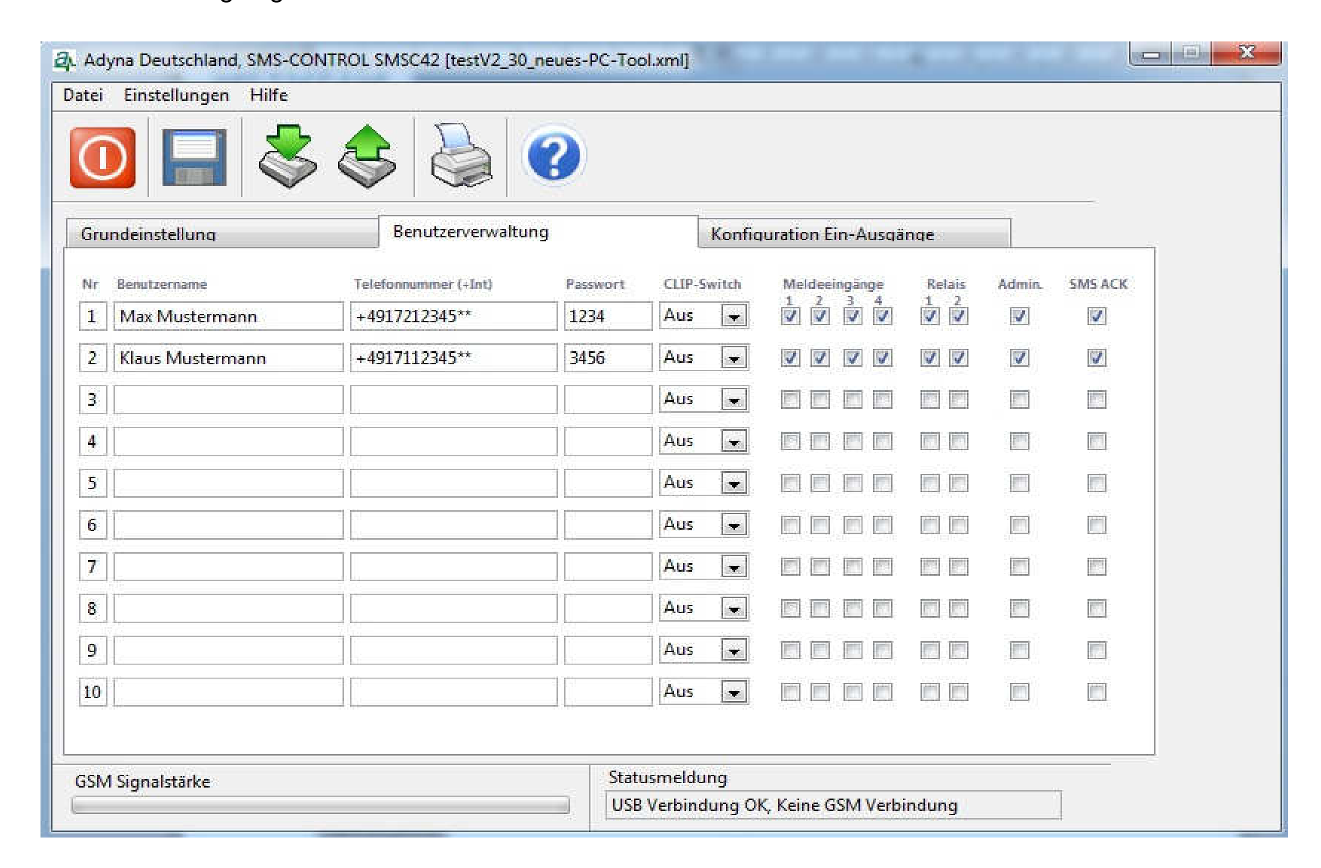
Auslöseflanke und Auslösezeit

Mit der Auslöseflanke legen Sie fest, welcher Status gesendet wird.

Unter Auslösezeit können Sie eine Mindestzeit einstellen, die der Digitaleingang aktiv sein muss, damit eine Meldung ausgelöst wird.
Damit lassen sich Fehlalarme vermeiden, da der Schaltpegel erst eine gewisse Zeit aktiv sein muss (1-99 Sekunden).

5.5 Die Benutzerverwaltung

In der Registerkarte „Benutzerverwaltung“ legen Sie fest, welche Benutzer welche Meldungen per SMS erhalten und welche Schaltfunktionen sie ausführen dürfen. Bis zu 10 unterschiedliche Benutzer können angelegt werden.



Benutzername

Name des SMS- Empfängers

(max. 35 Zeichen)

Telefonnummer

Rufnummer des Empfängers **in internationalem Format** ohne Leer- und Sonderzeichen.

(z.B. +491234567890)

Passwort

Alphanumerisches Passwort für die Fernschaltung per SMS (bis zu 8 Stellen)

Clip-Switch

Per Rufnummer-Erkennung darf der Benutzer das zugewiesene Relais schalten. Ist das Relais ausgeschaltet, wird es für die, in der Konfiguration eingetragene Zeit, eingeschaltet. Ist das Relais bereits eingeschaltet, haben Sie die Möglichkeit es mit einem Anruf (Clip-Switch) auszuschalten. Für diese Funktion muß die Rufnummer des Benutzers eingetragen sein.

Beachten Sie, dass die Übertragung der Rufnummer des anrufenden Telefons auch aktiviert sein muss. Dieser Anruf ist kostenlos.

Meldeeingänge

Zuordnung der 4 Meldeeingänge zum jeweiligen Benutzer. Legt fest, welche Meldungen der einzelne Benutzer erhält.

Relais

Sie legen fest, welches Relais der Benutzer schalten darf.

Admin

Der Benutzer ist Administrator. Er erhält allgemeine Systemmeldungen wie Fehlermeldungen und die Meldung der Unterschreitung der eingestellen SMS Anzahl. Er darf Änderungen per SMS vornehmen.

SMS ACK

Hier können Sie festlegen, ob und welcher Nutzer, eine Meldung erhält, wenn die in der Konfiguration der Ausgänge eingestellte Zeit zum Schalten der Relais, abgelaufen ist.

Ist das Häkchen gesetzt, erhalten Sie eine SMS, wenn das Relais geschaltet ist und eine weitere SMS, wenn das Relais wieder nach der abgelaufenen Zeit ausgeschaltet ist (nur bei Shortcut und SMS-Befehle mit Zeitangabe).

Ist das Häkchen nicht gesetzt, erhalten Sie nur eine SMS nach dem Schalten des Relais.

5.6 Einstellungen in den SMSC42 laden oder auslesen

Damit die, in der PC-Software vorgenommen, Einstellungen übernommen und aktiv werden, müssen die Daten über die USB Verbindung auf den SMSC42 geladen werden. Vergewissern Sie sich zuvor, dass sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.

	**Upload:** Einstellungen vom PC in das Gerät übertragen	Menüleiste: 
	**Download:** Einstellungen vom Gerät in den PC laden.	Menüleiste: 

Die Einstellungen können auch als Datei im XML-Format auf dem PC gespeichert werden und ausgedruckt werden. Nachdem Sie das Programm beenden haben, trennen Sie die Verbindung, indem Sie das USB- Kabel aus dem SMSC42 ausstecken.



Die Daten im SMSC42 werden nicht auf der SIM-Karte des Gerätes abgespeichert und können jederzeit auch ohne eingelegte SIM-Karte aus dem Gerät ausgelesen werden. So können Sie das Gerät z.B. vorkonfigurieren und anschliessend eine beliebige SIM-Karte verwenden.



Nach ändern der SIM-Karten PIN und anschliessender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu, indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät.

6 SMS-Befehle des SMSC42

Es ist auch möglich, durch Eingabe eines Passwortes und dem entsprechenden SMS-Befehl, die Relais ohne eine in der Konfiguration festgelegte Rufnummer zu schalten. Somit kann beispielsweise ein Nutzer auch mit einem anderen Smartphone die Ausgänge schalten und abfragen. Hierzu muss in der Konfiguration nur der Benutzername und das Passwort eingetragen sein.



Es gibt zwei Möglichkeiten um Schaltbefehle auszuführen:

1. ***Standard-Kommandos entsprechend nachfolgender Befehlsliste. Diese beginnen und enden immer mit einer „#“ bzw. trennen damit die einzelnen Befehlsparameter.***
2. ***Shortcuts (Kurzbefehle) sind einfache Klartextbefehle wie „EIN“ oder „AUS“. Diese können per PC-Software individuell für jeden Schaltkanal einprogrammiert werden. Die Verwendung der Shortcuts ist immer mit einem einprogrammierten Benutzer verbunden, da als Befehlsberechtigung die Telefonnummer dient.***

SMS Befehl für Schaltfunktionen (Relais-Ausgänge)		
#[pw]#[kanal]#[befehl]#[parameter]#		
Beispiele	**Beschreibung**	
Beispiel 1: SMS-Befehl: **#1234#1#1#** Schaltet Relais 1 EIN **Beispiel 2:** SMS-Befehl: **#1234#1#0#** Schaltet Relais 1 AUS **Beispiel 3:** SMS-Befehl: **#1234#2#1#60m#** Schaltet Relais 2 für 60 Minuten lang EIN	**[pw]**	Passwort 8-stellig alphanumerisch Mit Rufnummer registrierte Benutzer benötigen zum Schalten der Relais-Ausgänge kein Passwort! (Beispiel: ##1#1#)
	[kanal]	Nummer des Relais-Ausgang [1 oder 2] Sammeladressierung [1,2] Gesamtadressierung [0] alles wird geschaltet.
	[befehl]	Ein- oder Ausschalten [0, 1] Zustandsabfrage für diesen Kanal [?]
	[parameter]	Verzögerungszeit [1-9999,Einheit] Einheit: s= Sekunden m = Minuten h = Stunden
SMS Rückmeldung		
OK! #[kanal]#[status]#[parameter]#		
	[status]	Zustand des Relaisausgangs [1,0]

<table>
<tr><th colspan="3">SMS-Befehle für Benutzer löschen</th></tr>
<tr><td colspan="3">#[pw]#user#[pw-user]#d#</td></tr>
<tr><th>Beispiele</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Beispiel:
SMS-Befehl: #1234#User#3333#d#
Löscht den Benutzer mit dem Passwort „3333“. Ein Zugriff ist für die Benutzer nicht mehr möglich.</td><td>[pw]</td><td>Passwort des Administrators, bis zu 8-stellig, alphanumerisch.</td></tr>
<tr><td>user</td><td>Befehl für Benutzerverwaltung</td></tr>
<tr><td>[pw-user]</td><td>Passwort des Benutzers der gelöscht werden soll.</td></tr>
<tr><td>d</td><td>Löschbefehl (delete)</td></tr>
<tr><th colspan="3">SMS Rückmeldung</th></tr>
<tr><td colspan="3">OK! #[pw] deleted#</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="3">SMS-Befehle für Benutzer ändern/anlegen</th></tr>
<tr><td colspan="3">#[pw]#user#[pw-user]#s#[name]#[telnum]#[admin]#</td></tr>
<tr><th>Beispiele</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td rowspan="7">Beispiel:
SMS-Befehl:
#1234#user#3333#s#meier#+49123 4567890#1#
Legt einen Benutzer „Meier“ mit Telefonnummer und Admin Berechtigung an, der Benutzer hat das Passwort „3333“.</td><td>[pw]</td><td>Passwort der Administrators, bis zu 8 Stellen, alphanumerisch.</td></tr>
<tr><td>user</td><td>Befehl für Benutzerverwaltung</td></tr>
<tr><td>[user-pw]</td><td>Das für den Benutzer neu gültige Passwort, 8-stellig, alphanumerisch.</td></tr>
<tr><td>s</td><td>Speicherbefehl</td></tr>
<tr><td>[name]</td><td>Name des Benutzers (max. 35 Zeichen)</td></tr>
<tr><td>[telnum]</td><td>Telefonnummer in internationaler Schreibweise
[+LändercodeVorwahlHauptnummer]</td></tr>
<tr><td>[admin]</td><td>Benutzer erhält alle Systemmeldungen und darf Benutzeränderungen vornehmen.
Aktiv [1]
Nicht Aktiv [0]</td></tr>
<tr><th colspan="3">SMS Rückmeldung</th></tr>
<tr><td colspan="3">OK! #[pw] saved#</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">SMS-Befehl für die Änderung des Passwortes</th></tr>
<tr><td>#[pw-alt]: [pw-neu]#</td><td>Beispiel: #1234:12345678#</td></tr>
<tr><th colspan="2">SMS Rückmeldung</th></tr>
<tr><td colspan="2">PASSWORD CHANGED:</td></tr>
</table>

SMS-Befehl zum Abfragen der Shortcut Befehle		
?		
Beispiele	**Beschreibung**	
	?	Liefert eine Liste der Shortcuts [nur Text] als SMS zurück. Sollte die Liste die Länge der SMS überschreiten, werden mehrere SMS gesendet.

SMS-Befehl zum Abfragen der registrierten Telefonnummern		
#[pw]#?# (Befehl nur mit Admin-Rechten möglich)		
Beispiele	**Beschreibung**	
#1234#?#		Liste der registrierten Telefonnummern. Sollte die Liste die Länge der SMS überschreiten, werden mehrere SMS gesendet.

SMS-Befehl zum Abfragen des Zustandes der Ein-Ausgänge		
#[pw]#state#		
Beispiele	**Beschreibung**	
Beispiel: #1234#state#		Abfrage des Zustandes sämtlicher Ein- und Ausgänge. Der Befehl „state" wird ohne weitere Parameter gesendet.
SMS Rückmeldung auf den Befehl		
State! DI#0#0#0#0#DO#0#0		
	DI	Status [1,0] der 4 Meldeeingänge (**D**igital **I**nput)
	DO	Status [1,0] der 2 Relaisausgänge (**D**igital **O**utput)

Weitere SMS Rückmeldungen	
OK! Shortcut (Beispiel: OK! Pumpe ein)	OK-Rückmeldung auf Schaltbefehl mit Shortcut (Kurzbefehl). Shortcut steht dabei als Platzhalter für den einprogrammierten Text.
Objektname "Status" (Beispiel: Oel leer)	Änderungsmeldung des Zustandes eines digitalen Eingangs. Objektname und Status ist frei definierbarer Text. Konfiguration nur über PC-Software möglich.
SMS Systemmeldungen	
Check SIM-Card value	SMS-Zähler: Meldung bei Überschreitung eines per PC-Software eingestellten Schwellwertes der versandten SMS. Schwellwert einstellbar von 1-9999 Nach der Meldung beginnt der Zähler wieder von vorne. Mit der Einstellung „0" ist die Funktion deaktiviert.
External power back	Meldung bei Netzspannungswiederkehr bzw. nach Anlegen der Versorgungsspannung. Diese Funktion muss in den Grundeinstellungen aktiviert werden.

7 Fehlermeldungen

7.1 Folgende Fehlermeldungen können auftauchen, wenn eine Eingabe fehlerhaft ist oder keine Berechtigung zum Schalten der Relais bzw. keine Admin-Rechte vorhanden sind:

Fehlermeldung	Bedeutung
ERROR: PASSWORD NOT CHANGED NEW PASSWORD TO LONG	Passwort wurde nicht geändert, da Passwort zu lang.
ERROR: PASSWORD NOT CHANGED NEW PASSWORT INCLUDS : or #; IT IS NOT ALLOWED	Passwort enthält ":" oder "#". Diese Zeichen sind nicht erlaubt.
ERROR: PASSWORD NOT CHANGED	Passwort wurde nicht geändert.
ERROR: PASSWORD NOT CHANGED NO RIGHTS:	Passwort wurde nicht geändert, da der Nutzer keine Berechtigung zum Ändern hat.
ACCESS NOT ALLOWED FOR: [telefonnummer]	Zugang nicht für die angegebene Rufnummer erlaubt.
ERROR!: UNKNOWN SHORTCUT	Unbekannter Shortcut-Befehl
ERROR!: NO RIGHTS	Keine Rechte für diesen Befehl vorhanden.
ERROR:! NO ADMIN RIGHTS	Keine Adminrechte
ERROR!: PARSE ERROR ERROR!: PARSE NOT RIGHT	Falsches Zeichen, falscher Befehl
ERROR!: NO PASSWORD ENTERED	Kein Passwort eingegeben, Passwort wird für diesen Befehl benötigt

Fehlermeldung	Bedeutung
ERROR: USER PASSWORD TO LONG	Das Nutzerpasswort ist zu lang (darf max. 8-stellig sein)
ERROR: USERNAME TO LONG	Der Benutzername ist zu lang (max. 35 Zeichen)
ERROR: TELEPHONENUMBER INCLUDES WRONG CHARACTER	Die Telefonnummer enthält falsche Zeichen.
ERROR: NOT + AT COUNTRY CODE	Das “+” im Ländercode der Rufnummer fehlt. Der Ländercode muss immer angegeben sein.
ERROR: TELEPHONENUMBER TO LONG	Die Telefonnummer ist zu lang.
ERROR: UNKNOWN USER	Unbekannter Nutzer
ERROR: CANNOT DELETE MYSELF	Der Nutzer kann sich nicht selbst löschen.
ERROR: ALL USERS IN USE	Die Nutzerliste ist voll. Max. 10 Benutzer können eingetragen werden.

7.2 Bei folgenden Fehlermeldungen verständigen Sie bitte unseren Support: technik@adyna-tec.de

Fehlermeldung	Bedeutung
ERROR!: SHORTCUT	Bitte verständigen Sie unseren Support
ERROR!: CANNOT WRITE USER INTO FLASH	Bitte verständigen Sie unseren Support
ERROR!:	Bitte verständigen Sie unseren Support

8 Update

Bitte halten Sie Ihre Firmware immer auf dem neuesten Stand. Auf unserer Homepage www.adyna-tec.de finden Sie unsere aktuellen Firmware-Updates.

Beachten Sie bitte, dass auch das PC-Tool immer auf dem neuesten Stand ist. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Übertragung der Daten zwischen dem SMSC42 und Ihrem PC auch einwandfrei funktioniert.
Dazu deinstallieren Sie bitte die vorherige PC-Software des SMSC42 mit Hilfe der Systemsteuerung, anschließend laden Sie sich bitte die Software für das neue PC-Tool von unserer Homepage und installieren diese auf Ihrem Computer.

9 Technische Daten

9.1 SMSC42

Allgemeine Merkmale	▪ 4-Modul-Gehäuse für Hutschiene 70mm (EN-50022), UL94V-0 ▪ Schutzgrad IP20 ▪ Max. Leiterquerschnitt 2.5 mm^2
Umgebungs-bedingungen	▪ Temperatur -20-60°C ▪ Feuchtigkeit 5-90%, nicht kondensierend
Speisung	▪ Anschluss-Spannung: 12V - 30VDC ▪ Leistungsaufnahme ca. 4 Watt bei SMS Versand ▪ Leistungsaufnahme ca. 1,5 Watt im Standby Modus ▪ Schutz vor Kurzschluss durch interne Absicherung
GSM-Teil	▪ Quad-Band (900/1800 für EU oder 850/1900 für USA) ▪ Zugelassen gemäss GSM Phase 2/2+ ▪ Ausgangsleistung: o 2W/Klasse 4 bei EGSM 900 o 1W/Klasse 1 bei EGSM 1800 ▪ Antennenbuchse: SMA (male)
Digital-Eingänge	▪ Zur potentialfreien Beschaltung, Leitungslänge bis ca. 250m je nach Umgebungsbedingungen und äusseren elektrischen Ein-flüssen
Relais-Ausgänge	▪ Einpoliger Umschalter (Wechsler) ▪ Schaltleistung Kontakte: 10A, 250VAC (ohmsch), 6ADC, 24VDC
Zulassung	▪ CE ▪ EN 301 489-7 V1.1.1 (2000-09) ▪ EN 301 511-7 V1.1.1 (2000-09) ▪ EN 609502000

9.2 Software SMSC42SW (Voraussetzungen)

Hardware	Minimum	Empfehlung
CPU	PIII 500MHz\AMD Athlon 500	P4 1.0GHz\AMD Athlon XP1000+
RAM	256 MB	512 MB
Video	VGA 800x600	SVGA 1024x768
CD-ROM Laufwerk	4x	16x
Festplatte	Ca. 30 MByte freier Speicherplatz	
Betriebssystem	Microsoft Windows (ab Windows 2000)	
USB	Version 1.1	

9.3 Lieferbares Zubehör

Netzgerät 230VAC/24VDC: DRP24

10 Garantie-Erklärung

Adyna Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle und werden nach einem ISO9001 zertifizierten Qualitätsmanagement gefertigt und geprüft. Sollten während der täglichen Praxis dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten (Gewährleistung: 24 Monate).

Treten nach Ablauf der Garantiezeit Funktionsfehler auf, wird unser Werkservice Ihr Gerät wieder instand setzen.

Bitte wenden Sie sich an:

Adyna Deutschland GmbH
Am Bahnhof 2
55765 Birkenfeld

Tel +49 (0) 6782 87 89 915
Fax +49 (0) 6782 87 89 598

info@adyna-tec.de
www.adyna-tec.de